

zu lesen auf				zielt primär auf					Textlänge, LIX		Bau
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautieren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz			

## HINWEISE

### Aufgabe 1-3

Die Teilnehmer/-innen sollen den Aufbau der Tabelle erkennen. Sie sollen feststellen, dass Informationen zu fünf verschiedenen Themenbereichen für zwei Jahre (2014 und 2015) zusammengestellt wurden. Sie sollen die Sätze lesen und anhand der Tabelle prüfen, ob die Satzaussagen richtig oder falsch sind.

Da die zu beurteilenden Sätze nicht wortwörtlicher Bestandteil der grafischen Darstellung sind, wird empfohlen, dass die Teilnehmer/-innen zuerst die Aussage einer bestimmten Zelle der Tabelle selbst formulieren (Frage: „Welche Information entnehmen Sie der Tabelle?“ Antwort: „Ich entnehme der Tabelle, dass ...“).

Anschließend sollen die zu beurteilenden Sätze mehrmals laut gelesen werden, um die Relevanz der Satzteile (z. B. der Jahresangabe) besser wahrzunehmen, deren Beachtung für die Beurteilung der Satzaussage von großer Bedeutung ist.

## LÖSUNGEN

	richtig	falsch
2014 wurden in der BG Bau 103.731 Arbeitsunfälle erfasst.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BG Bau hatte 2015 insgesamt 124.686 Anträge zu bearbeiten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2014 hatten mehr Versicherte einen Wegeunfall als 2015.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2014 wurden 10.906 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit gezählt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Von 1.000 Versicherten meldeten 3,15 Versicherte im Jahr 2014 einen Wegeunfall.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2015 hatten von 1.000 vollzeitbeschäftigten Arbeitern 57,32 Versicherte einen Arbeitsunfall.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Aufgabe 4

Die Teilnehmer/-innen lernen, ein Säulendiagramm zu lesen. Beim Säulendiagramm stellen die auf der x-Achse senkrecht stehenden, nicht aneinandergrenzenden Säulen (Rechtecke mit bedeutungsloser Breite) die Häufigkeitsverteilung von mehreren Variablen dar. Die Ausprägung jeder Variablen ist auf der y-Achse abzulesen.

Die vorliegende Abbildung zeigt die Häufigkeit von sieben Variablen, die farblich unterschiedlich dargestellt werden. Die Legende unterhalb des Diagramms erläutert, welche Säule welche Variable darstellt.

Die grafische Darstellung zeigt, dass sich die Schulungsteilnehmer/-innen 2014 aus sieben Gruppen zusammensetzen. Aus der Länge der Balken kann schnell erkannt werden, dass die meisten Schulungsteilnehmer/-innen Auszubildende waren, Handwerksmeister/-innen sowie Unternehmer/-innen und Führungskräfte bilden die nächsten großen Gruppen. Betriebsräte und Multiplikator/-innen machten nur einen kleinen Anteil aller Schulungsteilnehmer/-innen aus.

Addiert man den Häufigkeitswert jeder Variable, der für jede Variable an der y-Achse abzulesen ist, erhält man die Gesamtzahl: 2014 nahmen insgesamt mehr als 32.000 Personen an Schulungen teil.

Es ist eine Besonderheit dieser Darstellung, dass die genauen Häufigkeitswerte zusätzlich unter jeder Säule angegeben werden. Sie sind präziser als der auf dieser Skala ablesbare Wert und ergänzen die vorstehende grobe Aussage des Säulendiagramms zur Verteilung der Schulungsteilnehmer/-innen.